

012: Transportflüge mit Helikopter

1 Gefährdungen

Mechanische Gefahren: ungeschützte bewegte Teile, Teile mit gefährlichen Oberflächen, bewegte Transportmittel, unkontrollierte bewegte Teile (wegfliegende Teile), herabstürzende Gegenstände. Lärm, Überlastung der Muskulatur und Abnutzung des Skeletts durch zu häufiges, schweres und falsches Heben und Tragen von Lasten, Arbeitsumfeld (z.B. Gegenstände, Staub und Steine).

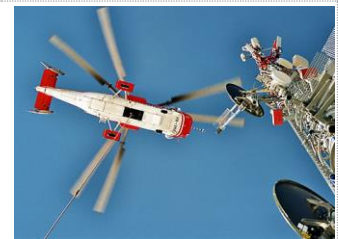
2 Referenzierte Grundlagen

Referenzierten Grundlagen gemäss Dok. SE-01354-C2-HD-Safety Gesetzeskompass und zusätzlich:

suva-Dok.	<ul style="list-style-type: none"> 67061: "Checkliste Notfallplanung für nicht Ort feste Arbeitsplätze"
Verschiedenes	<ul style="list-style-type: none"> Swisshelicopter group (www.shgroup.ch) Heliswiss (www.heliswiss.ch) Bundesamt für Zivilluftfahrt BAZL (www.bazl.admin.ch)

3 Allgemeines

Schwere Lasten wie z.B. Antennenmasten oder Steuerkästen, Baumaterialien usw. müssen an unwegsamen und sonst schwer zugänglichen Orten wie Gebirge, Hochhäusern usw. mit Helikoptern transportiert werden. Bei diesen Transporten stehen viele Personen im Einsatz welche die Abläufe und Sicherheitsvorkehrungen kennen müssen damit diese Transporte möglichst gefahrlos und professionell abgewickelt werden können.



Dieses Merkblatt ist daher unabdingbare Voraussetzung für sichere Einsätze mit Helikopter.

4 Grundsätze zur Auftragserteilung für Transportflüge

Um eine präzise Offerte zu erstellen und einen professionellen und sicheren Transportflug zu organisieren, benötigt die Heli-Transportfirma folgende Angaben.

Kontakt

- Daten der Firma, Adresse, Tel.-Nr., Kontaktperson.

Termine Transport

- Datum & Zeit, Ersatzdatum.

Ablade- oder Montageplatz, Aufnahmeplatz & Landeplatz

- Koordinaten, Höhe ü. Meer, Hindernisse (Plan beilegen, evtl. Foto).

Transportgut

- Transportgut, Material mit Grösse, Gewicht in kg/m³, Möglichkeiten zum festmachen (z.B. Flugöse/Kranöse vorhanden).



012: Transportflüge mit Helikopter

5 Grundsätze für Einsatztag

Aufnahmeplatz & Landeplatz

- In einem Ausmass von min. 2 Rotordurchmassen (in der Länge und ebenfalls in der Breite) von Personen und Sachen freigehalten werden.
- Nähe bewohnter Gebiete: in einem Ausmass von mind. 50 m in der Länge und 40 m in der Breite abzusperren.
- Vor dem Einsatz sind, **durch den Vorgesetzten**, die Sicherheitsmassnahmen und Verhaltensregeln zu überprüfen.
- Der Boden muss so beschaffen sein, dass von der Luftbewegung **keine Gegenstände** (z.B. Kieselsteine) aufgewirbelt werden.

Folgendes Tragen ist obligatorisch:

- **Schutzhelm:** der Helm muss über ein Sturmband verfügen (z.B. Kletterhelm oder Bauhelm mit Kinnband);
- **Gehörschutze:** sofern kein Funk-Kopfhörer getragen wird;
- **Schutzbrille:** das Tragen einer Bügelbrille ist erforderlich (EN166 Sicherheitsbrillen einschliesslich Antibeschlag)

Leitung des Einsatzes

- Pilot oder Flughelfer: **die Anweisungen der Transportflugfirma sind zu befolgen und strikte einzuhalten!**

Verhalten bei ...

- Das allgemeine Verhalten bei Notfällen oder Unfällen ist auf der Notfallkarte SC beschrieben, welche jeder MA auf sich zu tragen hat!

